

WÖHR DREHPLATTE 505

Leistungsbeschreibung

Allgemeines:	Drehplatten werden überall dort verwendet, wo bedingt durch Umweltbelastungen Rangierungen entfallen sollen, aus Sicherheitsbestimmungen z. B. Fahrzeuge nur vorwärts in Hauptstrassen einfahren dürfen, und/oder erforderliche Rangierflächen zum Wenden von Fahrzeugen nicht vorhanden sind. Abmessungen laut Datenblatt WÖHR Drehplatte 505. Die Bedienung erfolgt üblicherweise über ein Bedienelement mit selbsttätiger Rückstellung, wobei dieses an Stützen oder in der Einfahrt nach örtlichen Gegebenheiten angebracht wird.
Aufbau und Beschreibung:	Die Drehplatte dreht sich um ein Zentrallager, das auf dem Boden mittig montiert wird. Die Drehplatte wird am Aussenring durch einen Reibradantrieb angetrieben und über kugelgelagerte Kunststoffrollen abgestützt. Oberkante Drehplatte ist bündig mit dem Fussboden.
Zum Einbau gelangen folgende Teile:	<p>Einfassung bestehend aus: Ringförmiger Aussenrahmen mit Lagerböcken für die Kunststoffrollen bestehend aus 5 Ringsegmenten, 1 Antriebssegment, Wartungszugang zur Gegenrolle.</p> <p>Drehplatte mit Blechbelag bestehend aus: 1 Zentrallager, Rohrkonstruktion mit Laufflächen, Abdeckblechen (Noppenblech), Wartungszugänge zu Motor und Lagerböcke (standardmässig verzinktes Noppenblech auf der Drehplatte; gegen Mehrpreis Edelstahl-Noppenblech). Max. zulässiges Fahrzeuggewicht 4000 kg (max. Radlast 1000 kg).</p> <p>Drehplatte mit 10 cm tiefer Wanne für bauseitigen Belag bestehend aus: 1 Zentrallager, Rohrkonstruktion mit Laufflächen, Wanne mit ca. 10 cm hohem Aussenring, Wartungszugänge zu Motor und Lagerböcke. Max. zulässiges Fahrzeuggewicht 4000 kg (max. Radlast 1000 kg) und zusätzlichem bauseitigem Belag mit max. 250 kg/m² bis Oberkante Wanne.</p> <p>Antrieb bestehend aus: 1 Getriebebremsmotor, 0,55 kW, 400 Volt, 50 Hz, Drehplattenumfangsgeschwindigkeit ca. 0,25 m/sec., Reibradantrieb, mit über Druckfeder einstellbarer Anpresskraft. Der Reibradantrieb ist über einen Wartungszugang auf der Drehplatte zugänglich.</p>
Normen	WÖHR Autoparksysteme sind Maschinen im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, und der DIN EN 14010.
Korrosionsschutz:	Alle tragenden Bauteile und Fahrbleche sind feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461. Weiter Informationen entnehmen Sie bitte dem Zusatzblatt Oberflächenschutz, Nr. C023-0027
Bauseitige Leistungen:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Elektroarbeiten lt. beigefügtem Datenblatt WÖHR Drehplatte 505 (Zuleitung mit abschliessbarem Hauptschalter zum Schaltkasten). 2. Im Falle einer Sachkundigenabnahme die Kosten hierfür sowie die Gestellung eines Monteurs 3. Evtl. zusätzliche Korrosionsschutzmassnahmen lt. Architekt / Auftraggeber. 4. Bodenaussparung samt Liefern und Verlegen von Leerrohren nach entsprechenden Detailangaben und Einbetonieren der vom Hersteller verlegten ringförmigen Einfassung. 5. Eine Aufstellung im Freien ist möglich, sofern die Grubenkante bauseits beheizt wird (erforderlich bei Aufstellungsorten mit Schneefall und Temperaturen unter 0° Celsius.) 6. Entwässerung (zwingend bei Einsatz im Freien).
Hinweis	Falls die DIN 4109 Schallschutz im Hochbau zu erfüllen ist, sind bauseitige Voraussetzungen erforderlich: getrenntes Fundament vom Baukörper. Vor Bauausführung bitte Rücksprache mit COMPARK nehmen.

Anlage: Aktuell gültiger Oberflächenschutz, Nr. C023-0027.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

COMPARK AG
Artikel-Nr. C026-0150
Stand 10.2017